

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0258/06	19.12.2006
zum/zur		
F0235/06		
Bezeichnung		
Radtourismus in Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	09.01.2007	

### 1. Wie wird die wirtschaftliche Bedeutung des Radtourismus in Magdeburg generell eingeschätzt?

Erfreulicherweise kommen immer mehr Fahrradtouristen zu uns nach Magdeburg. Hierbei spielt natürlich der Elberadweg eine herausragende Rolle, aber auch die Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt, die schönen Parkanlagen der Stadt, das Wasserstraßenkreuz etc. Radtourismus ist somit auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Die Fahrradtouristen geben Geld für Übernachtung, Essen und anderes mehr aus und sie fördern das Image, vorausgesetzt, sie sind angetan von der Radverkehrsinfrastruktur, den Service- und Dienstleistungen und natürlich auch den Sehenswürdigkeiten der Stadt.

#### - Wie hoch wird die Zahl der Übernachtungen im Land pro Jahr eingeschätzt, die durch den Radtourismus ausgelöst werden?

Zur Zahl der jährlichen Übernachtungen von Radtouristen im Land Sachsen-Anhalt liegen der Stadtverwaltung gegenwärtig keine Angaben vor. Hier sei deshalb auf die noch ausstehende Antwort der Landesregierung Sachsen-Anhalt auf eine Kleine Anfrage des MdL Franke (FDP) zum „Radtourismus“ verwiesen (KA 5/6193 vom 28.11.2006).

#### - Wie hoch ist die Anzahl ausländischer Radtouristen und aus welchen Ländern stammen diese?

Absolute Zahlen liegen der Stadtverwaltung hierzu nicht vor.

Anhaltspunkte zum prozentualen Anteil bietet eine regional durchgeführte Erhebung. Unter Regie der Koordinierungsstelle Elberadweg Sachsen-Anhalt beim Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V. werden jährlich Radlerbefragungen entlang des Elberadweges in Sachsen-Anhalt durchgeführt. 2005 lag bei einer Gesamtzahl von 3.300 Befragten der Anteil ausländischer Radler bei ca. 5 %. Hauptherkunftsländer waren die Niederlande, die Schweiz und England.

#### - Welcher Betrag wird je Radtourist und Tag in Magdeburg schätzungsweise ausgegeben?

Bei den erwähnten Radlerbefragungen am Elberadweg werden auch Angaben zum Ausgabeverhalten erhoben. 2005 betragen demnach die durchschnittlichen Ausgaben pro Person / Tag 65,62 €, davon durchschnittlich 31,86 € für die Übernachtung.

**2. Wie wird der derzeitige bauliche Zustand der Radwege in der Landeshauptstadt eingeschätzt?**

Das Magdeburger Radwegenetz besitzt in seiner Gesamtheit gegenwärtig eine Länge von 245 km. Nach Einschätzung der Verwaltung wie auch von externen Fachstellen ist sein derzeitiger Zustand als gut bis befriedigend einzustufen. Ein ähnliches Qualitätsurteil trifft auch auf die stärker touristisch genutzten Radwege in der Landeshauptstadt zu. Für den Elberadweg ist anzumerken, dass hier im Rahmen eines geförderten Vorhabens gut ausgestattete Rastplätze mit Bänken, Infotafel, Unterstellmöglichkeiten etc. realisiert werden konnten und somit die Aufenthaltsqualität weiter verbessert wurde

**3. Welche Neubau- und Sanierungsmaßnahmen für Radwege sind bis zum Jahr 2010 in Magdeburg geplant? Bitte pro Jahr ausweisen.**

Am 12. März 2004 beschloss der Stadtrat mit der Fortsetzung der Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg [Beschluss- Nr. 2994-81(III)04] sukzessive die weitere Komplettierung und Sanierung des Radwegenetzes mit einem jährlichen Aufwand von anteilig ca. 1,4 Mio. €

Die Maßnahmen laut o. g. Beschlussfassung für den Zeitraum 2007 – 2010 sind in der Anlage aufgeschlüsselt.

**4. Welche institutionellen Verknüpfungen bestehen bislang zwischen den Tourismusverbänden, den Verbänden und Unternehmern des Hotel- und Gaststättenverbandes mit der Stadtverwaltung mit der Zielsetzung, den Radtourismus zu fördern?**

Es sind weniger die institutionellen Verknüpfungen zwischen den genannten Beteiligten als vielmehr die praktischen Kontakte bei konkreten Projekten, die gegenwärtig die Zusammenarbeit im Bereich Radtourismus kennzeichnen. Diese Zusammenarbeit zeigt sich bspw. in der Beteiligung von Werbepartnern (Hotels, Fahrradwerkstätten) bei der Herausgabe von Flyern (MMKT / „Aktiv an der Elbe – Rad- und Wasserwandern in Magdeburg“).

Als ein weiteres Beispiel der Zusammenarbeit im Bereich Vermarktung sei genannt, dass die Koordinierungsstelle Elberadweg-Mitte beim Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V. ab 2007 einen Marketingpool für alle Partner im Bereich Mitte einrichtet. Die Mitgliedschaft in diesem Pool wird künftig Voraussetzung für die Darstellung des Betriebes / Ortes / Anbieters in allen Marketingmaßnahmen (einschl. Internet) zum Elberadweg sein. Mit der Schaffung des Marketingpools Elberadweg Mitte werden die gemeinsamen Marketingaktivitäten eine höhere Qualität erhalten und eine stabile Finanzierung des Projektes auf Dauer sichern.

Vom Tourismusverband Elbe-Börde-Heide werden Produktworkshops „Radwandern“ ausgerichtet, die zur Qualifizierung der Angebote am Elberadweg beitragen. Auch der jährlich von der IHK veranstaltete regionale Erfahrungsaustausch widmet sich u.a. der touristischen Produktentwicklung im Radtourismus.

Der jährlich veranstaltete Elberadeltag und die Zertifizierung von fahrradfreundlichen Beherbergungsbetrieben sind weitere Beispiele für die lokale und regionale Kooperation im Bereich Radtourismus.

**5. Welche Kooperationsmodelle existieren bislang mit der Fachhochschule Wernigerode? Falls bislang keine Kooperationsmodelle existieren, welche Formen der Zusammenarbeit plant die Landeshauptstadt in Zukunft zu realisieren, um den Radtourismus wissenschaftlich zu begleiten?**

Kooperationsmodelle mit der Fachhochschule Wernigerode existieren bislang nicht. Auch konkrete Pläne zu einer wissenschaftlichen Begleitung des Radtourismus bestehen derzeit nicht.

**6. Wie ist der Radtourismus in die bestehenden tourismuspolitischen Projekte und Konzepte der Landeshauptstadt eingebunden?**

In der tourismusstrategischen Ausrichtung der Landeshauptstadt stellt der Radtourismus neben den touristischen Schwerpunktthemen „Straße der Romanik“, „Blaues Band“ und „Gartenträume“ eine gleichfalls sehr wichtige Säule dar. Insbesondere der Elberadweg mit seiner Führung sowohl entlang der Elbe als auch durch die Innenstadt verbindet diese touristischen Schwerpunkte.

Aufgrund seiner günstigen Lage zwischen Hamburg und Dresden entwickelt sich Magdeburg zunehmend zu einem Start- und Zielpunkt von Radtouren entlang der Elbe. Verknüpfungen des Elberadweges mit anderen überregionalen Radwanderwegen, wie z. B. zum Saale- oder zum Allerradfernweg, sollten auf Grund dieser günstigen Lage der Stadt angestrebt werden. Dafür bieten sich der Westelbische Radweg in Richtung Barby zum Saaleradweg und der Börderadweg in Richtung Eggenstedt zum Allerradfernweg an. Mit diesen Verknüpfungen wird die Bedeutung von Magdeburg als Start- und Zielpunkt verschiedener Radtouren gestärkt.

Dr. Puchta

**Anlage**